

## **Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt**

**vom 26.02.2026**

### **Ausgleichspflanzungen von Bäumen in der Wielandstraße umsetzen**

Am 14.01.2025 hat der Beirat seine Unterstützung für die Umgestaltung der Wielandstraße als Klimastraße bekundet, vor allem hinsichtlich der Ziele einer grüneren, kühleren Straße mit verbesserter Aufenthaltsqualität, Fahrradinfrastruktur und Wasserrückhaltung. Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung und die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft wurden damals aufgefordert, das Vorhaben als Modellstraße umzusetzen und eine Förderung durch das „Zentrale Umsetzungsprogramm zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Land Bremen“ (ZUP) zu prüfen. Leider ist das Vorhaben trotz der umfangreichen Vorarbeit der Initiative „Wieland>Klimastraße“ (unter Förderung von SUKW) seither ins Stocken geraten, vor allem begründet durch fehlende finanzielle und personelle Ressourcen.

Durch die notwendigen Ausgleichspflanzungen von Bäumen, finanziert über die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen Mitte (GEG), im Rahmen der Baumaßnahmen im Neuen Hulsberg-Viertel (NHV), die möglichst in Standortnähe erfolgen sollen, bietet sich nun die Gelegenheit den ersten Teil des vorgelegten Konzepts umzusetzen. Eine möglichst großzügige Ausgestaltung der Pflanzgruben und die damit einhergehende Entsiegelung leistet zudem einen Beitrag zur Erreichung der Bremer Klimaanpassungsziele nach dem Prinzip der Schwammstadt.

#### **Beschluss:**

Der Beirat bittet die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) und die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW) darum, über die jeweils zuständigen Behörden und unter Einbeziehung der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen Mitte (GEG) die Pflanzung von mindestens sechs Bäumen in der Wielandstraße zu veranlassen und durchzuführen. Die Baumstandorte sollen sich an der durchgeführten Konzeptstudie (Variante S) der Initiative „Wieland>Klimastraße“ und den bereits erfolgten Prüfaufträgen seitens SUKW orientieren. Weiterhin sollen die Pflanzgruben so groß wie möglich angelegt werden, unter Berücksichtigung von Leitungen, Barrierefreiheit, Verkehrsführung und Parkraum. Die dafür anfallenden Kosten, und von welcher Behörde sie übernommen werden, sind zu ermitteln.

Der Beschluss wurde im Fachausschuss Bau und Stadtteilentwicklung einstimmig gefasst.

Bremen, den 26.Februar 2026

Der Fachausschuss Bau und Stadtteilentwicklung des Beirats Östliche Vorstadt